

39. Schlosslauf Memmelsdorf

Memmelsdorf 24.11.2024 – Mit 600 Teilnehmer (von 4 bis 90 Jahren!) freuten sich die Organisatoren des SC 1997 Memmelsdorf über einen neuen Rekord. Perfekte Wetter-Bedingungen und beste Stimmung ließen sämtliche Läuferherzen schon vor dem Start höher schlagen! Die 39. Auflage des Memmelsdorfer Schlosslaufs überzeugte auf ganzer Linie. Bei den Herren fuhr Hannes Hittinger (SV Bergdorf Höhn) seinen ersten Sieg ein, während Jule Lindner (LG Bamberg) ihren Titel verteidigte.

Die Tage vor dem 39. Schlosslauf waren von Aufregung geprägt. Endlich geht der Lauf in die nächste Runde. Mit dabei – der erstmals ausgetragene Hobbylauf über 5.600m. Stichwort Hobbylauf: Die Siegerin war keine Unbekannte, sondern die Vorjahreszweite des Hauptlaufes Ingalena Schömburg-Heuck (LG Bamberg).

Dieses Jahr wollte sie es ruhiger angehen lassen und sich auf die betreuten Kinder konzentrieren. Mit fast vier Minuten Vorsprung und einer Zeit von 21:32,8 gewann sie den Hobbylauf trotzdem sehr dominant. Sieger bei den Männern wurde mit Jahrgang David Wölfel (TV 1848 Coburg) ein Nachwuchsathlet (Jhg. 2007). Er gewann souverän mit einer Zeit von 19:29,10 min.

“Strecke ist sehr schön, hügelig und abwechslungsreich”

Der auf 10.700 Kilometer gekürzte Hauptlauf startete im Schlosspark und verlief in einer großen Schleife durch den Hauptsmoorwald, bevor er wieder im Schlosspark endete. In diesem Jahr hieß der Sieger des Hauptlaufes Hannes Hittinger (SV Bergdorf-Höhn).

“Die Strecke ist sehr schön hügelig und abwechslungsreich”, sagt er. Mit einer Zeit von 37:16,10min gewann Hittinger mit einem knapp zweiminütigen Vorsprung vor Marius Theuerer (Therapie Einheit/38:59,10min) und Andreas Güßregen (LG Bamberg/39:10,10min). “Ich fühle mich sehr gut, bin aber ehrlicherweise auch sehr fertig”, sagt Hittinger. “Ich bin jetzt seit drei Jahren dabei und habe das erste Mal gewonnen.”

Die Temperaturen lagen nicht wie in den Tagen davor beim Nullpunkt, sondern bei gemütlichen zehn Grad – was auch Hittinger zugutekam: “Es sind schon optimal Temperaturen zum Laufen, wie ich finde.”

Für Jule Lindner (LG Bamberg) ist der Sieg beim Hauptlauf fast schon Gewohnheitssache. Im vergangenen Jahr setzte sie sich schon gegen Ingalena Schömburg-Heuck durch. In diesem Jahr thront sie mit knapp drei Minuten Vorsprung und einer Zeit von 40:54,30 min wieder an der Spitze.

Am Tag zuvor wurde sie deutsche U20-Meisterin im Crosslauf. Dadurch ist sie für die EM qualifiziert. Diese steigt am 8. Dezember in der Türkei. “Mir macht es Spaß auch etwas anderes als die ganzen Meisterschaften zu laufen, weil es eine ganz andere Erwartungshaltung gibt”, sagt Lindner. “Es ist wichtig auch einfach mal Spaß zu haben und es zu genießen.”

Die deutsche Meisterschaft am Tag zuvor war sehr anstrengend, auch wegen den kalten Temperaturen. “Ich bin froh, dass es heute wärmer ist, weil es bei dem Lauf gestern sechs Grad kälter war”, sagt sie. “Das war dann schon unangenehm für das Atmen und wegen der Lunge.”

Elisabeth Addala: Schlosslauf Tradition seit 12 Jahren

Eine Frau, die den Schlosslauf mittlerweile auswendig kennt, ist Elisabeth Addala (DJK SC Vorra). Die 77-Jährige ist nunmehr zum zwölften Mal beim Schlosslauf dabei – und denkt gar nicht daran aufzuhören: “Wenn ich gesund bin, laufe ich.” Die Strecke ist ein großes Highlight für Addala, die trotz

39. Schlosslauf Memmelsdorf

ihres Alters eine achtbare Leistung zeigte. "Das Ambiente ist toll und die Organisation ist gut. Die Strecke ist besonders schön durch den Hauptsmoorwald", sagt sie, "früher war sie anders".

Freunde hat Addala durch den Schlosslauf schon viele gefunden – trotzdem lernt sie bei jedem Schlosslauf neue Freunde kennen. "Die Zeiten, die man läuft, werden mit dem Alter langsamer. Trotzdem habe ich Freude daran", sagt Addala. "Außerdem treffe ich alte Bekannte wieder, was immer wieder sehr schön ist."